



AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der **BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI**



Aufenthaltsrecht

Dubai plant Visavergabe an Immobilieneigentümer

Laut Regierungsvertretern prüft das Emirat Dubai aktuell die Neuordnung der Vergabe von Daueraufenthaltsgenehmigungen (Visa) an ausländische Immobilieneigentümer. Demnach wird erwartet, dass von Seiten der Emiratsverwaltung in Kürze neue Regelungen zur Visavergabe für ausländische Investoren bekanntgegeben werden. Geplant ist, die Daueraufenthaltsgenehmigung mit der Gründung einer Gesellschaft in einer Freihandelszone Dubais zu verknüpfen. Die Gesellschaft darf als Eigentümer der Immobilie eine Daueraufenthaltsgenehmigung an den Gesellschafter vergeben. Die Daueraufenthaltsgenehmigung soll so lange gültig sein, wie die Stellung als Alleingesellschafter der Freezone Company besteht.

Die geplante Neuregelung soll dem noch immer stark angeschlagenen Immobiliensektor im Emirat Dubai zusätzliche Impulse geben. Gleichwohl bleibt zunächst abzuwarten, wann die Neuregelung tatsächlich in Kraft treten wird und wie die zusätzlichen Kosten der Gründung und des Betriebs der Freezone-Company von Seiten der Immobilieninvestoren beurteilt werden.



Energiesektor

Abu Dhabi investiert in norwegisches Gasunternehmen

Der norwegische Energiekonzern Statoil hat den Verkauf von 24,1 % am Gasunternehmen Gassled an ein Unternehmenskonsortium, zu dem u.a. der deutsche Versicherungskonzern Allianz und die emiratistische Investmentgesellschaft Abu Dhabi Investment Authority gehört, bekannt gegeben. Der Verkaufspreis soll bei rund USD 3,25 Mrd. liegen.

Gassled betreibt eine Vielzahl von Gaspipelines, die im vergangenen Jahr rund 100 Mrd. Kubikmeter Gas von

den norwegischen Förderplattformen nach Deutschland, Großbritannien, Belgien und Frankreich transportiert haben. Nach Unternehmensangaben werden rund 17 % der jährlichen Gaslieferungen in die europäische Union über Pipelines der Firma Gassled durchgeführt.

Die Abu Dhabi Investment Authority hält rund 25 % am Käuferkonsortium, einer Holding, die unter dem Namen Solveig Gas Norway AS firmiert.

Im Jahr 2010 erwirtschaftete Gassled durch seine rund 8.000 Kilometer langen Pipelines einen Umsatz von USD 4,93 Mrd.



Transport

Dubais zweite Metro-Line wird im September 2011 eröffnet

Wie die zuständige Behörde Roads and Transport Authority (RTA) mitteilte, wird seine Hoheit Sheik Mohammed, Vizepräsident und Premierminister der VAE und Ruler of Dubai, im September 2011 die zweite Linie der Dubai Metro (Green Line) eröffnen.

Die Green Line erstreckt sich auf rund 23 Kilometer, 16 neue Bahnhöfe werden eröffnet. An zwei Bahnhöfen (Union, Khalid Bin Al Walid Station) wird die Green Line auf die bereits 2009 in Betrieb genommene Red Line treffen. Mit Ausnahme von zwei Bahnhöfen (Al Jadaf und Creek Station) sollen die neuen Bahnhöfe allesamt ebenfalls im September 2011 eröffnet werden.

Die RTA geht mit Inbetriebnahme der Green Line von einer Verdoppelung der täglichen Passagierzahl von aktuell rund 170.000 Personen aus.

Zentrale Bedeutung bei der Green Line wird die Etisalat Station in Al Ghusais, nahe der Emirates Road, haben. Dort wurde u.a. ein Park and Ride Terminal mit einer Kapazität von bis zu 2.350 Pkws sowie einer Busstation errichtet. Weiterhin wird die Airport Freezone Station

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



eröffnet, die zukünftig Terminal 2 des Dubai Airport mit der Freihandelszone Dafza verbinden wird.



Internationales Steuerrecht

Österreich schließt DBA mit Katar und Bahrain ab

Das österreichische DBA-Netz ist vor kurzem um zwei weitere Abkommen erweitert worden: Anfang Februar 2011 trat erstmals ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Österreich und dem Königreich Bahrain in Kraft. Das neue DBA findet ab dem Steuerjahr 2011 Anwendung.

Darüber hinaus wurde bereits am 30.12.2010 ein Abkommen zwischen Österreich und Katar abgeschlossen, das bislang allerdings noch nicht ratifiziert ist.

Inhaltlich entsprechen beide Abkommen im Wesentlichen dem Standard des OECD-Musterabkommens.



Sport

Katarischer Investor kauft französischen Fußballclub

Der staatseigene katarische Investmentfonds, Katar Investment Authority, hat Anfang Juni 2011 70 % der Anteile am französischen Erstligaclub Paris Saint Germain erworben. Die restlichen 30 % bleiben beim bisherigen Alleineigentümer der amerikanischen Investmentgesellschaft Colony Capital.

Paris Saint Germain hat in der laufenden Saison in der französischen Liga den dritten Platz erreicht und konnte im Vorjahr den französischen Pokal gewinnen.

Im Sommer 2010 sorgten erstmals katarische Investoren im Bereich der Finanzierung von Fußballvereinen für Aufsehen, als der katarische Geschäftsmann Sheik Abdullah Bin Nasser Al-Thani die Anteile am spanischen Erstligaclub Malaga für einen Gesamtkaufpreis von USD 44 Mio. erwarb.



Sport

Katar bewirbt sich um die Ausrichtung der Leichtathletikweltmeisterschaft 2017

Wie das Olympische Komitee Katars im Mai mitteilte, wird sich Doha um die Ausrichtung der Leichtathletikweltmeisterschaft im Jahre 2017 bewerben.

Bislang einziger Konkurrent bei der Bewerbung ist der britische Verband, der um die Austragung der Weltmeisterschaft in London wirbt. Es wird allerdings erwartet, dass neben London und Doha auch die Städte Istanbul und Rom in den kommenden Wochen Bewerbungen einreichen werden.

Im Rahmen der Bewerbung hat Katar dem internationalen Leichtathletikverband IAAF vorgeschlagen, die Weltmeisterschaft nicht in den Sommermonaten, sondern erst im Herbst stattfinden zu lassen.

Austragungsort der Wettkämpfe soll das Kalifa-Stadion in Doha sein, das bis 2017 komplett mit einem aufwändigen Klimaanlage-System ausgestattet sein soll.

Als Gastgeber der Asian Games im Jahre 2006 hat Doha bereits Erfahrung mit internationalen Sportgroßereignissen.

Alle Bewerbungen für die Leichtathletik-WM im Jahre 2017 müssen bis 01. September 2011 formal eingereicht werden. Die Gremien der IAAF werden den Gastgeber der Spiele 2017 im November in Monaco bekannt geben.



Gesundheitssektor

Saudi Arabien will 121 Krankenhäuser bauen

Die Regierung Saudi Arabiens hat einen neuen 5-Jahres-Health-Care-Plan verabschiedet, der u.a. den Neubau von insgesamt 121 Krankenhäusern sowie die Renovierung weiterer 66 bestehender Krankenhäuser vorsieht.

Die ambitionierten Maßnahmen sind nach Aussage des Ministeriums für Planung und Entwicklung Teil der Bemühungen, die Versorgung und Infrastruktur im Königreich innerhalb der nächsten 5 Jahre nachhaltig zu verbessern.

Nach Berechnungen des Ministeriums benötigt Saudi Arabien innerhalb der nächsten 4 Jahre rund 41.000 zusätzliche Kapazitäten an Krankenhausbetten, um den

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



enorm steigenden Bedarf – ausgelöst durch die demographische Entwicklung – zu decken.



Energiesektor

Saudi Arabien plant 16 Atomkraftwerke bis 2030

Wie der Leiter der saudischen Energiebehörde bekannt gab, plant das Königreich den Bau von bis zu 16 Atomkraftwerken innerhalb der nächsten 20 Jahre. Jeder Atomreaktor soll rund USD 7 Mrd. kosten.

Die Inbetriebnahme der ersten beiden Reaktoren ist in rund 8 Jahren geplant, anschließend sollen jährlich ein bis zwei weitere Reaktoren in Betrieb genommen werden, bis spätestens 2030 die geplante Gesamtzahl von 16 Kraftwerken den Betrieb aufgenommen haben. Die Kraftwerke sollen rund 20 % der Energieversorgung des Königreichs decken.

Bereits vor wenigen Monaten gab der saudische Minister für Wasser- und Stromversorgung Abdullah Husayen bekannt, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre von Seiten des saudischen Staates etwa US-\$ 88 Mrd. in den Auf- und Ausbau der Stromversorgung investiert werden wird um den Bedarf der nach Schätzungen des Ministeriums jährlich um 7 % – 8 % anwächst, zu decken.



Staatshaushalt

Bahrain investiert 16 Milliarden USD in die Belebung der Wirtschaft

Nach den langwierigen Unruhen im Frühjahr 2011 bemüht sich Bahraains König Hammad Al Kalifa durch eine deutliche Erhöhung der Staatsausgaben, das Land und insbesondere die Wirtschaft zu fördern. Daher sollen in den nächsten beiden Jahren von staatlicher Seite rund USD 16 Mrd. investiert werden, was gleichzeitig zu einem Staatsdefizit von USD 4,1 Mrd. führen wird.

Gleichzeitig erklärte König Hammad die politischen Unruhen in seinem Land für beendet und hob den Ausnahmezustand Anfang Juni auf.

Die Staatsausgaben werden im Jahre 2011 rund USD 8,2 Mrd. und für 2011 USD 8,15 Mrd. betragen. Das Staatsdefizit in Höhe von USD 4,1 Mrd. soll durch die Kreditaufnahme bei internationalen Finanzinstituten sowie dem Arab Islamic Fund finanziert werden.

Der Internationale Währungsfonds (IMF) erwartet für das laufende Jahr trotz der politischen Unruhen und der damit zusammenhängenden Wirtschaftsprobleme für Bahrain ein reales Wachstum von 3,1 %.



Freihandelszone

RAK FTZ vermeldet weiter deutliches Wachstum in QI/2011

In der Freihandelszone in Ras Al Khaimah (RAK FTZ) haben sich im ersten Quartal 2011 insgesamt 522 neue Unternehmen angesiedelt. Dies entspricht einer Steigerung von 17 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2011 wurden darüber hinaus insgesamt 710 Lizenzen von bereits ansässigen Unternehmen verlängert.

Die 522 neuen Unternehmen stammen hauptsächlich aus Indien, Großbritannien, Ägypten, Frankreich, Deutschland, den USA und der Türkei. Die Gesamtzahl der in Ras al Khaimah ansässigen Unternehmen liegt nunmehr bei über 5.000.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group Dubai
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag